
Potsdam, 16. Mai 2017

Mattheuers *Der Jahrhundertstritt* ist unbeschädigt

Berichterstattung zum Vorfall an Mattheuers *Der Jahrhundertstritt* im Hof des Museums Barberini vom Samstag, den 16. Mai 2017

Entgegen anderslautender Meldungen ist die Bronzestatue *Der Jahrhundertstritt* (Wolfgang Mattheuer) im Außenbereich des Museums Barberini nicht beschädigt worden. Durch das Auslaufen der roten Farbe aus dem Kreppband sind lediglich der Sockel der Statue sowie die angrenzenden Steinplatten leicht rot verfärbt worden. Ein Großteil der Verfärbungen konnte direkt durch Museumspersonal und den Verursacher selbst bereinigt werden.

Die Restauratorin des Museums Barberini konnte den Schaden am Montag eingehend prüfen und feststellen, dass derzeit noch verbleibende leicht rötliche Verfärbungen in den Bodenplatten durch Witterungseinwirkung zeitnah gänzlich verschwunden sein werden. Die Plastik selbst hat keinerlei Schäden davongetragen.

Das Museum Barberini zieht den vorbehaltlich gestellten Strafantrag gegen den Verursacher zurück.

Zum Vorfall:

Ein 74-jähriger Mann hat am Samstag ein circa 20 Meter langes rotes Kreppband ausgehend von der Skulptur *Der Jahrhundertstritt* von Wolfgang Mattheuer über die die Statue umgebenden Steinplatten gelegt. Trotz des unverzüglichen Eingreifens der Museumsaufsichten, konnte das Auslaufen der Farbe aus dem Kreppband durch einsetzenden Regen nicht verhindert werden.

Der Mann wollte an dem Kunstwerk eine „Kunstaktion“ vollführen, die sich jedoch nicht gegen das Kunstwerk richtete, sondern den roten Streifen auf der Plinte mit dem Kreppband verlängerte. Die Verfärbung der Bodenplatten hatte er dabei nicht beabsichtigt.

Zum *Jahrhundertstritt* von Wolfgang Mattheuer:

Wolfgang Mattheuers Plastik *Der Jahrhundertstritt* (Erstanfertigung 1984) existiert Deutschlandweit in sechs bzgl. Größe, Ausführung und Materialität unterschiedlichen Fassungen. Standorte finden sich in Berlin, Potsdam, Bonn, Leipzig, Halle und Aachen.

Mit der eindrücklichen Gestik in Form der zur Hitlergruß erhobenen rechten Hand und der zur Faust geballten Linken vereint die Plastik Anspielungen auf zwei totalitäre Regime: Den Nationalsozialismus und den Kommunismus. Das Auseinanderstreben der Gliedmaßen,

das sich bis hin zu einem Riss durch den Brustkorb der Figur manifestiert, zeigt die Zerrissenheit des 20. Jahrhunderts. Das sich im Ausfallschritt befindliche unnatürlich lange Bein im Zusammenspiel mit dem hinterherhinkenden Rechten deutet zusätzlich symbolhaft auf die Instabilität der Zeit hin. Mattheuers *Der Jahrhundertstritt* gehört zu den bedeutendsten Skulpturen des vergangenen Jahrhunderts.

Pressekontakt:

Achim Klapp, Marte Kräher
Museum Barberini
Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam, Germany
T +49 331 236014 305 / 308
presse@museum-barberini.de
www.museum-barberini.de